Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Dezember 2009 /
Januar 2010

Vorträge Forum Stiftung Zur Himmelspforte	Seite 3 und 7
In der Adventszeit...	Seite 4 - 5
Zu Beginn des neuen Jahres…	Seite 6 - 7
Internetauftritt der Gemeinde	Seite 8
Für die jungen Menschen in der Gemeinde	Seite 16 - 17
Konzertberichte & Historisches	Seite 14 - 15

Monatsspruch Dezember 2009

Gott spricht:

Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände! (Sacharja 8,13)

Erlösung ist das Thema des Monats. Mit der Adventszeit beginnt die Erlösung der Welt und die Erlösung der Menschen. Gott sagt: Ich komme zur Welt; und nun wird sichtbar, was nötig ist und was nicht. Ich komme zur Welt, sagt Gott, und ihr Menschen werdet spüren, wie wertvoll Glaube, Liebe und Hoffnung sind. Ich komme zur Welt und bringe euch meinen Sohn; und die Welt kann aufatmen, denn: Niemand ist sich selbst überlassen.

Advent ist viel reicher und größer, als wir oft denken. Advent ist immer ein Teil der Weltgeschichte. Äußerlich geht es um ein kleines Kind, das in Bethlehem zur Welt kommt und von einigen Hirten und Königen angebetet wird. Aber die innere Geschichte dieser Geburt erzählt viel mehr. Sie erzählt: Gott überlässt seine Schöpfung nicht sich selbst. Der innere Teil dieser Geschichte ist der große Trost, nicht allein zu sein, nie allein zu sein.

Den Trost sollte man uns anmerken in der Adventszeit. Sie ist eine Zeit der Ruhe. Einfach ein wenig herumsitzen und die Gedanken schweifen lassen. Nicht gleich aufspringen und noch schnell dies oder das erledigen wollen. Einfach ohne Druck in eine Kerze schauen und Gott kommen lassen. Mit Unruhe vertreibt man Gott. Mit Ruhe lässt man ihn ein.

Und Gott stärkt unsere Hände und Herzen. Das ist es ja, was er will. Dass wir die Welt wieder ertragen und denen beistehen, die in Not geraten sind. Wenn Gott uns an die Hand nimmt und sagt, dass große Furcht jetzt nicht mehr nötig ist, dann beginnt das schönste Geschenk Gottes an uns: die Erlösung, die Lösung von den Fesseln der Welt. Die Welt und ihre Schrecken können uns nichts mehr anhaben.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen, Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Zeit für Jette

Ab dem 15. Januar gehe ich für zwei Monate in Elternzeit. Viele Menschen werden dafür sorgen, dass das gemeindliche Leben in Ober-Erlenbach weiter geht. In seelsorgerlichen Fällen vertritt mich Pfarrer Diefenbach.

Forum Himmelspforte
Vorträge/Diskussionen 2009/2010

Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76

2. Vortrag am 01.12.2009
"Finanzmarktkrise - Ursachen und Folgen"

Das Welt-Finanzsystem stand nach der "Lehman-Pleite" im Oktober 2008 ebenso wie einige deutsche Banken vor dem Zusammenbruch. Eine Weltwirtschaftskrise wie 1929 konnte zwar noch durch massive Maßnahmen der Zentralbanken und Staaten verhindert werden. Zugleich wurde mit den Stützungsmaßnahmen das größte Experiment in der Finanzgeschichte mit noch ungewissem Ausgang eingeleitet: Denn in den Bankbilanzen schlummern noch immer ca. 1000 Mrd. "fauler Wertpapiere". Die Rettung beginnt mit einer neue Illusion billigen Geldes und neuen - diesmal staatlich initiierten - Verschuldungsorgien. Die Krise, die durch zu viel Geld verursacht wurde, wird nun durch noch mehr Geld mit neuen Risiken bekämpft. Unabhängige Experten (Dirk Müller, Heiko Veith, Reinhard Himmelreich) wollen an diesem Abend informieren, Hintergründe und durch die Finanzwelt und Politik Verschleiertes aufdecken. Es sollen zukünftige Szenarien behandeln (Ist nach der Krise vor der Krise?) und Lösungshinweise zu künftigen Problemen (Appell zum Verbot der Spekulation mit Grundnahrungsmitteln) aufgezeigt werden (vgl. hierzu Dirk Müller unter www.misterdax.de oder sein Buch "Crashkurs") Es bestehen Möglichkeiten zu Fragen und Diskussionen. *Reinhard Himmelreich*

Ihre Kirchengemeinde sucht:

Klavierbegleitung

Für den Krippenspielgottesdienst um 16:00 Uhr in Ober-Eschbach suchen wir dringend eine Pianistin oder einen Pianisten, die/der einige Lieder des Kinderchores begleiten könnte.
Bitte wenden Sie sich an Jutta Hikel, Tel. 684352.

Christbaum

Haben Sie einen schönen Christbaum in Ihrem Garten, den Sie gerne für das Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach (2-3 Meter hoch) oder für die Kirche „Zur Himmelspforte“ (ca. 5 Meter hoch) spenden wollen?
Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Gerdes (45 91 95) oder Pfarrer Diefenbach (457019) oder im Gemeindebüro bei Frau Jacob (45 82 30).

Seht, die gute Zeit ist nah!

Adventsfeiern für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde

Ganz herzlich laden wir unsere Seniorinnen und Senioren

am Mittwoch, dem 2. Dezember um 15.00 Uhr

in den Gemeindesaal Ober-Eschbach und

am Mittwoch, dem 9. Dezember um 15.00 Uhr

ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein,
um gemeinsam Advent zu feiern bei guten Gesprächen,

heiteren und besinnlichen Geschichten, Kaffee und Kuchen

und vielen vorweihnachtlichen Liedern.

„Wie Aaron nach Bethlehem kam“ - der etwas andere Adventskalender für die ganze Familie

Gemeinsam mit dem Esel Aaron begeben wir uns immer donnerstags auf eine spannende Reise. Es gibt eine kurze Geschichte, Musik und im Anschluss leckeren Punsch.
Am **3., 10. und 17. Dezember um 17 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum.

Offene Kirche „Zur Himmelspforte“ 2009

An den vier Adventssamstagen
öffnen wir für Sie die Kirche
von 10.00 bis 19.00 Uhr
als einen Raum der Stille,
um Kraft zu tanken,
um Zwiesprache mit Gott zu halten,
um ein Licht für jemanden anzuzünden,
um zur Ruhe zu kommen.

In einem Gästebuch können Sie Wünsche
und Gebetsanliegen
an uns weitergeben.

Orgelmusik im Rahmen der Offenen Kirche

Am **5. Dezember** laden wir Sie **um 18:00 Uhr** herzlich
zu einer besinnlichen halben Stunde
adventlicher Orgelmusik und begleitender Lesung
in die mit Kerzenschein erleuchtete Kirche „Zur Himmelspforte“ ein.

Magnificat

Herzliche Einladung zum **Chor-Konzert** am
Sonntag, dem **13. Dezember**
um **18:00 Uhr**
in die
Kirche „Zur Himmelspforte“

Wir werden die Weihnachtsgeschichte mit Musik erzählen. Wir singen von Erwartung und Sehnsucht (Händel: Messias, J.S.Bach: Weihnachtsoratorium). Die Verkündigung des Engels und der Lobgesang der Maria (Angelus ad virginem, Magnificat) werden erklingen, auch die Freude der Hirten und ein Schlaflied für Jesus.

Mitwirkende: Kirchenchor
Kinderchor, Jugendchor
Frauenchor „O Sisters“
Britta Jobst, Alt
Jim Schar, Klavier und Orgel
Leitung: Jutta Hikel

Still, Still, Still, weil`s Kindlein schlafen will

Adventsmusik bei Kerzenlicht

am **20.12.2009** um **18.00 Uhr**

im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

Besinnliche und volkstümliche Advents- und Weihnachtslieder
aus England, Frankreich, Italien und Deutschland erklingen
neben adventlichen Orgel- und Klavierstücken und Texten zur Adventszeit.

Orgel und Klavier - Annette Bonn
Gesang und Gitarre - Antonia Jacob
Texte - Christoph Gerdes

Monatsspruch Januar 2010

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Dtn 6,5

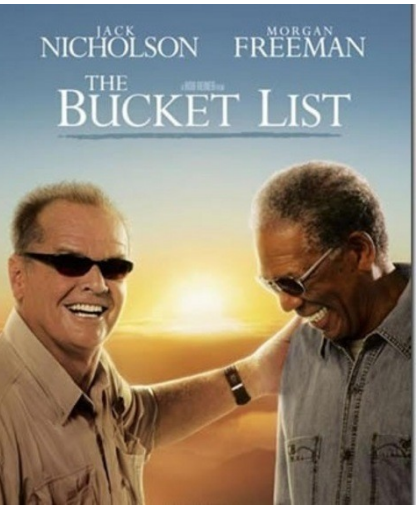
Gottesdienste zum Jahreswechsel

In diesen Gottesdiensten wollen wir uns Zeit nehmen, um den Jahreswechsel zu bedenken. Die Jahreslosung **Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich. (Joh 11,1)** kann dabei vielleicht eine Hilfe sein. Außerdem soll ein gemeinsames Stärkungsritual die nötige Kraft für alles Kommende geben.

Die inhaltlich identischen Gottesdienste finden am **31.12.09 in Ober-Eschbach** und am 0**1.01.10 in Ober-Erlenbach** statt. Beginn ist jeweils um **17.00 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst am 1. Januar sind alle zu einem kleinen **Neujahrsempfang** in Ober-Erlenbach eingeladen.

Pfarrer Christoph Gerdes



Herzliche Einladung zum Gemeindekino:

Am **Freitag**, dem **22.01.2010**
um **20:00 Uhr**
„Das Beste kommt zum Schluss“
Jack Nicholson und Morgan Freeman in einer Komödie von Rob Reiner aus dem Jahr 2007.
Der Film hat eine Lauflänge von 97 Minuten und ist ohne Altersbeschränkung freigegeben.
Im Anschluss gibt es bei Knabberei und Getränken noch die Möglichkeit, über den Film und Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.
Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!
Bitte melden Sie sich nach dem Film, wenn Sie einen „Heimbringdienst“ wünschen.

Sabine Winter

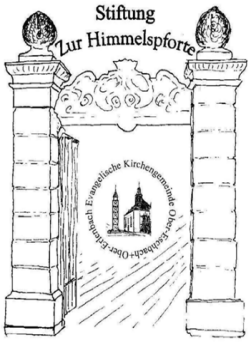
Weltgebetstag 1. Vorbereitungstreffen

Am Dienstag, **26.01.2010 um 20:00 Uhr**
im Evangelischen Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach.
Weltgebetstag 2010 „Alles was Atem hat, lobe Gott“
Weltgebetsland ist Kamerun.

Herzliche Einladung an alle, die sich über das Land informieren wollen und Freude daran haben bei der Vorbereitung des **Gottesdienstes am 5. März** kreativ mitzuwirken.

Sabine Demandt

Forum Himmelspforte
Vorträge/Diskussionen 2009/2010



Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76

3. Vortrag am 27.01.2010: „Armut im reichsten Kreis Deutschlands“

Im Vortrag „Armut im reichsten Kreis Deutschlands“ wird Dr. Alexander Dietz, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus, davon erzählen, wie Armut im Hochtaunuskreis aussieht. Die so genannte „Neue Armut“ von der die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung und die Medien in den letzten Jahren immer wieder sprechen, ist längst auch im reichen Hochtaunuskreis angekommen. Der Referent wird von der von ihm mitbegründeten Bad Homburger Tafel erzählen, die fast 1.000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgt, von mehreren hundert Menschen, die in Bad Homburg und Oberursel in Gemeinschaftsunterkünften ohne warmes Wasser leben sowie von der Lebenssituation und den konkreten Nöten von über 10.000 gesellschaftlich ausgegrenzten Menschen, die wir meist gar nicht wahrnehmen.

Alexander Dietz

Frauenfrühstück am 28.01.2010

Nach einem gemütlichen Frühstück wollen wir uns
über das Thema "Nachbarschaft" unterhalten.

NACHBARSCHAFT

Wie erleben wir Nachbarschaft ?
Gibt es Wege zu einer "neuen" Nachbarschaft ?

Stefanie Limberg, einigen sicher bekannt durch ihren Vortrag anlässlich unserer Ober-Erlenbacher-Gespräche, und Herr Reininger werden uns ihre Ideen zu "Nachbarschaft" erläutern.
Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu frühstücken, zu überlegen und zu diskutieren.
Wir freuen uns auf Sie ! *E. M. Pauler* (Tel.: 41013)
und S. Holzer (Tel.: 489179)

Wir sind online: www.zur-himmelspforte.de

Das Internet ist aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Braucht man schnell eine Information wie Öffnungszeiten, Telefonnummern oder das Kinoprogramm, will sich die Fahrtstrecke in den Urlaub berechnen lassen, per Satellitenbild das neue Haus der Freunde von oben bestaunen, Banküberweisungen tätigen, einkaufen, wenn die Geschäfte schon längst geschlossen sind: Es gibt kaum etwas, was es im Internet nicht gibt. Auch wenn man sich leicht in der Flut der Informationen und Bilder verlieren kann – wenn man gezielt Informationen sucht, ist das Internet unschlagbar.
Und noch einen Vorteil hat es: Es ist schnell, weil man Informationen unmittelbar übertragen und jedem problemlos zugänglich machen kann. Damit hängt das Internet jede Tageszeitung ab. Auch die Kirchengemeinden nutzen das elektronische Medium rege, um aktuell und schnell über Gottesdienste und Veranstaltungen zu informieren, aber auch um Menschen und Gemeindeleben vorzustellen und allgemeine Informationen zum Glauben und zu kirchlichen Festen und Handlungen anzubieten.
Und nun ist unsere Gemeinde endlich auch dabei! Lange haben Sie gewartet, doch nun können Sie eintreten: www.zur-himmelspforte.de ist offen! Sie werden hier alles entdecken, was unsere Gemeinde zu bieten hat. Und das ist viel: ein buntes Gemeindeleben mit vielen Veranstaltungen, die zum Teil in Fotogalerien dokumentiert sind, Gruppen, Kreise und Chöre, die sich regelmäßig treffen und zum jederzeitigen Mitmachen einladen, Freizeiten, Vorträge und Konzerte. Den Gottesdienstplan einschließlich der Kinder-, Krabbel- und Treffpunktgottesdienste finden Sie hier natürlich ebenso wie Informationen zu Ihren Ansprechpartnern in der Gemeinde und Anfahrtsbeschreibungen zu unseren kirchlichen Häusern.
Haben Sie Ihren letzten Gemeindebrief verlegt und möchten gerne noch einmal etwas nachlesen? Laden Sie sich ihn doch einfach aus dem Internet herunter. Vielleicht möchten Sie aber auch heiraten, ihr Kind taufen oder müssen einen Angehörigen beerdigen. Dann erhalten Sie ebenfalls Rat auf unserer Internet-Seite. Viele interessante Links leiten Sie auf andere erkundenswerte evangelische Webseiten weiter. Ein wenig Historisches und ein Hinweis auf die Stiftung „Zur Himmelspforte“ runden das Internet-Angebot unserer Gemeinde ab.
Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, freuen wir uns auf Ihren Besuch! Und auf Ihre Meinung zur Internet-Präsenz unserer Gemeinde! Vermissen Sie etwas? Würden Sie etwas anders anordnen, damit man bestimmte Informationen leichter findet? Haben Sie Wünsche an uns? Möchten Sie selbst etwas zur Internetseite beitragen?
All Ihre Anregungen sind uns jederzeit herzlich willkommen. Ihr Internet-Team – bestehend aus Christoph Gerdes, Rebecca Richter und Sabine Winter – freut sich auf Ihre Nachrichten, gerne auch per E-Mail. Unsere Mail-Adressen finden Sie im Impressum der Internet-Seite.

Rebecca Richter

Wann wird es fertig? - Kirchendach „Zur Himmelspforte“

Meister Gero Müller und seine Zimmerleute arbeiten seit Wochen – mit wenigen Unterbrechungen – 10 Stunden am Tag von Montag bis Donnerstag an der Sanierung des Daches der Himmelspforte. Viele von Insekten und Schwamm zerstörte Balken werden erneuert: Statt Fichte kommt Douglasie aus dem Schwarzwald, statt alter kranker Eiche kommt alte gesunde Eiche aus dem Lager der Fa.Müller (Zweitverwendung). Mit 2 Stahlträgern, jeder fast eine Tonne schwer, wurden der Glockenturm und die Deckenbalken stabilisiert.
Seit Ende Oktober folgen die Dachdecker den Zimmerleuten und machen mit einer Unterspannbahn das Dach dicht. Das hat früher der Denkmalschutz nicht erlaubt – leider!

Schließlich wird alles wieder mit Biberschwänzen und Schiefer eingedeckt: Äußerlich wie bisher, innen wieder kerngesund für viele Jahrzehnte und Generationen. Voraussichtlich haben es die Zimmerleute bis Mitte Dezember geschafft. Danach folgen noch die Dachdecker, die allerdings nur bei entsprechender Witterung arbeiten können.
Deshalb: Beten Sie mit uns, dass diese große Sache ohne ernste Zwischenfälle glücklich zum guten Ende kommt und unterstützen Sie uns bitte weiterhin mit Ihren Spenden.

Dr. M. Wächtershäuser

Flotte Schreibe gesucht!

Schreiben Sie gerne? Haben Sie Interesse am kirchlichen Leben oder einem bestimmten Thema daraus und Freude am Umgang mit Menschen? Dann werden Sie Journalist – für unseren Gemeindebrief und unsere Internet-Seite! Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Sabine Winter, Tel. 489599 und Rebecca Richter, Tel. 450735
sabine.winter@tele2.de rebecca_richter1968@yahoo.de

Der Gruppenraum soll in neuem Glanz erstrahlen

Im Untergeschoss des Gemeindezentrums Ober-Erlenbach befindet sich unser Gruppenraum. Hier wird gebastelt, und es findet der Konfirmandenunterricht statt. Allerdings ist der Raum etwas in die Jahre gekommen – die alten Schränken und Stühle, sowie die Leuchtstoffröhren an der Decke sind nicht sehr einladend. Wir wollen den Raum grundlegend renovieren, sodass er auch für andere Kreise und Gruppen geeignet ist und nicht mehr nach Kellerraum ausschaut.
Die Planungen sind weit vorangeschritten. Es fehlen aber noch die finanziellen Mittel.
Bringen Sie neuen Glanz ins Gemeindezentrum:
Einen neuen Stuhl bekommen wir für 115 Euro. Und zwanzig neue Stühle wollen wir bestellen. Über kleine und große Spenden unter dem Stichwort „Gruppenraum“ freuen wir uns. Spendenkonto 6000 814 642 bei der Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00).

Christoph Gerdes

Wir feiern Gottesdienst im Dezember 2009

06.12.09 2. Advent

9:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Arbeit des Evangelischen Bundes	

13.12.09 3. Advent

9:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Für die Evangel. Frauen in Hessen u. Nassau	

20.12.09 4. Advent

9:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Kirchendach und Gruppenraum	

24.12.09 Heilig Abend

	Ober-Erlenbach:	
16:00	Krippenspiel	Pfarrer Gerdes
18:00	Christvesper	Pfarrer Gerdes
	Ober-Eschbach:	
16:00	Krippenspiel	Pfarrer Diefenbach
18:00	Christvesper	Pfarrer Diefenbach
23:00	Christmette	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: „Brot für die Welt“	

25.12.09 1. Weihnachtstag

9:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Kirchendach	

26.12.09 2. Weihnachtstag

10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: „Back to Life“	

27.12.09 1. Sonntag nach Christfest

9:30 :	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Pro Cedi	

31.12.09 Silvester

17:00	Ober-Eschbach: Gottesdienst Thema: Jahreslosung	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Kirchendach	

Wir feiern Gottesdienst im Januar 2010:

01.01.10 Neujahr
17:00 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Neujahrsempfang — Pfarrer Gerdes
Kollekte: Ökumenische Sozialstation

03.01.10 2. Sonntag nach Christfest
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfarrer Gerdes
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfarrer Gerdes
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

10.01.10 1. Sonntag nach Epiphanias
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst — Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst — Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Kirchendach und Gruppenraum

17.01.10 2. Sonntag nach Epiphanias
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst — Pfarrer Diefenbach .
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst — Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Stiftung für das Leben

24.01.10 Letzter Sonntag nach Epiphanias
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst — Prädikant Laupus
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst — Prädikant Laupus
Kollekte: Kirchendach und Gruppenraum

31.01.10 Septuagesimä
9:30 Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst — Pfarrer Gerdes
10:45 Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst — Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

07.02.10 Sexagesimä
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfarrer Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfarrer Diefenbach
Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk d. EKHN)

Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag, 11:00 Uhr
außer in den Ferien
Ober-Eschbach: 06.12., 20.12., 17.01. und 31.01. 10:45 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Krabbelgottesdienst

Ober-Erlenbach: Samstag, 19. Dezember 16:00 Uhr

Freud und Leid in der Gemeinde

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Dezember 2009:
in Ober-Eschbach:

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

am 01.11.2009:

es werden getauft:

am 20.12.2009:

Wir trauern um:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Januar 2010:

Konzert für Querflöte und Orgel

Foto: H. Kornmayer

Aufregend war der Abend vor dem Konzert am 25. Okt. für Frau Horntrich, der Solistin für Querflöte. Genau einen Tag vor der Konzertaufführung wurde die Organistin krank, und es war keine Orgelbegleitung in Sicht. Aber es kam anders. Frau Susanne Rohn, die herausragende Kirchenmusikerin der Erlöserkirche übernahm kurzfristig zwei Orgel-Solostücke, sowie die Begleitung der Querflöte an der Orgel. Gespielt wurden von Frau Rohn eine Sonate in F-Dur von Carl-Philipp Emanuel Bach, sowie die Fantasie in d-moll von Charles Villier Standford. Für die Besucher war es ein einmaliges Erlebnis, die weit über die Grenzen Bad Homburgs bekannte großartige Organistin in unserer Kirche „Zur Himmelspforte“ zu erleben.

Frau Esther Horntrich, Querflöte, begeisterte die Zuhörer mit Werken von Händel, Johann Seb. Bach und Marcello mit auffallend, warmem, flexiblem Klang. Die hervorragend gespielten Soloparts mit Orgelbegleitung verliehen dem Vortrag Intensität, Spannung und Klangfarbenreichtum.

Ein ganz großes Konzert wurde uns geboten. Der Beifall am Ende war hochverdient und wollte nicht enden.

Renate Dillenseger

Foto: H. Kornmayer

“Über den Dingen der Welt das ewige Leben nicht vergessen”,

das ist das Motto der Hubertuslegende. Die Hubertusmesse, die bereits zum 14. Mal in der Ober-Eschbacher Kirche „Zur Himmelspforte“ erklang, wurde gestaltet von den Jagdhornbläsern Ober-Erlenbach unter Leitung von Dr. Dieter Eberhard.

Mit dem feierlichen Introitus begann der Gottesdienst, die Liturgie wurde begleitet mit dem Kyrie und Gloria .

Die Lesung der Hubertuslegende wurde mit der Hegewaldfanfare feierlich beendet. Zum Abendmahl erklangen Offertorium und Sanctus. Tief beeindruckt waren die zahlreichen Gottesdienstbesucher von den Klängen der Hörner mit dem Dank an Gott, Deo Gratias. Belohnt wurden die Bläser mit dem großen Applaus der Besucher, die sich über den eindrucksvollen Gottesdienst und die Zugaben besonders freuten.

Renate Dillenseger

Vor 60 Jahren…

Für die Ober-Eschbacher war es eine große Überraschung, als sie am Heiligen Abend 1949 durch Glockengeläute zum Gottesdienst gerufen wurden. Das hatte es fast 15 Jahre lang nicht mehr gegeben!

Für diese Überraschung hatte der amtierende Kirchenvorstand gesorgt. Ferdinand Himmelreich hatte mit einigen Helfern die im Sommer 1949 vom Glockenfriedhof Hamburg zurück erhaltene kleine Glocke im leeren Glockenstuhl aufgehängt, mit einem Glockenseil versehen und zum Klingen gebracht.

Die Ober-Eschbacher Glocken hatten seit der Union der beiden Kirchengemeinden im Jahr 1823 auf dem Turm der ehemals reformierten Kirche gehangen. Aus den Abmachungen aus jener Zeit ergibt sich deutlich, dass das Geläute der vereinigten Kirchengemeinde gehört. Es bestand aus einer Glocke (Gussjahr 1767; 658 kg) von der ehemaligen reformierten Kirche und einer kleineren Glocke (Gussjahr 1729; 180 kg), die zuvor in der ehemals lutherischen Kirche gehangen hatte. Das Glöckchen, das zum "Gebet des Herrn" geläutet wurde, verblieb damals an seinem Platz, in der nun gemeinsam genutzten Kirche. Die unierte Kirchengemeinde übergab der politischen Gemeinde das Kirchenschiff der reformierten Gemeinde zur Nutzung als Rathaus und richtete dort selbst einen Schulsaal her. Der Lehrer war gleichzeitig Glöckner und Organist. Er betreute auch die Turmuhr. Durch eine Veränderung des Grundbucheintrages (im Jahr 1888) wurde die politische Gemeinde Eigentümerin der ehemaligen reformierten Kirche und des Kirchhofes. Da die Gemeinde das Geläute auch als "Feuerglocke" nutzte und dafür den Glöcknerdienst bezahlte, war sie zu der Überzeugung gelangt, dass ihr das gesamte Geläute gehöre. Bei der Neuregelung der Lehrerbesoldung (1922) stellte sich der Irrtum heraus. Das Gutachten des Prälaten Diehl konnte die Politiker allerdings nur über die Eigentumsverhältnisse des Schulgutes überzeugen. Der Besitzstreit um die Glocken ging jedoch weiter. Die Pfarrer beschwerten sich, als die Glocken bei Beerdigungen von Männern, die keiner Kirche angehörten, geläutet wurden. Sie beriefen sich dabei auf die Richtlinien über den Gebrauch der Glocken bei kultischen Handlungen. Als sich nach dem stundenlangen Läuten der Glocken nach dem Tod des Reichspräsidenten von Hindenburg und bei der Saarabstimmung im Turm Risse zeigten, musste aus Sicherheitsgründen das Schwingen der Glocken unterbleiben. Durch ein später angebrachtes Schlagwerk konnten die Glocken nur noch angeschlagen werden. Ein wohlklingendes Glockengeläute konnte aber dadurch nicht erreicht werden. Landesweit durften die Glocken in den ersten Kriegsjahren nur noch ab 13 Uhr und dann auch nur für 3 Minuten geläutet werden, da sonst die Radaranlagen der Flugabwehr gestört würden. Im Jahr 1942 mussten die Ober-Eschbacher Glocken, trotz Denkmalwert, abgeliefert werden. Die große Glocke kam 1947 per Schiff vom Hamburger Glockenfriedhof nach Hanau. Sie konnte mit dem Traktor vom dortigen Hafen abgeholt werden. Pfarrer Weck ließ sie erst einmal in der Kirche unter der Kanzel abstellen. Die kleine Glocke kam 1949 zurück und wurde mit dem Milchauto in Hanau abgeholt. Auch sie wurde in der Kirche abgestellt. Nach dem Umbau des Glockenstuhles konnte mit der neugegossenen mittleren Glocke (310 kg) das Geläute zu Weihnachten 1951 vervollständigt werden.

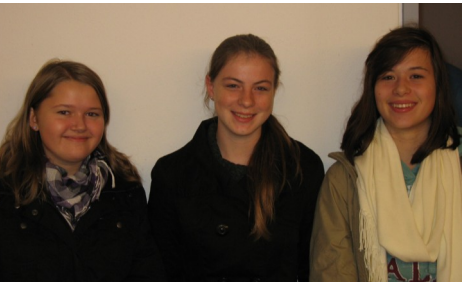
Marianne Beckert

Der „Treffpunkt Kinderleicht“
ist ein Trainingsprogramm zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind

Veranstalter: Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, Jugend und Soziales

Kinder haben - kinderleicht?
Eingeladen sind Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr; auch Schwangere sind willkommen.
Eltern lernen die Signale ihres Kindes spielerisch wahrzunehmen.
Wir wollen neben lösungsorientierten Gesprächen gemeinsam mit den Kindern spielen.
Sicherheit stellt sich auf beiden Seiten ein, die zeitlebens wichtig bleibt.
Außerdem gibt es leckere Snacks und Getränke – und das alles kostenlos!
Die aktuellen Daten, Zeiten und Informationen
erhalten Sie in Erstgesprächen bei: **Jutta Bormann, Tel. 06172-89 82 51**

Jungschar in Ober-Erlenbach



Hey!
Habt Ihr Lust auf Spielen, Basteln, Singen
und viel mehr? Seid Ihr 6-10 Jahre alt?
Dann kommt in unsere neue Jungschargruppe:
Ab dem **3. Dezember** jeden **Donnerstag**
von **15.30 Uhr** bis **17.00 Uhr** im **Gemeindezentrum**
in Ober-Erlenbach.
(Natürlich dürft Ihr auch nur „schnuppern“ kommen!)

Jetzt in der Weihnachtszeit wollen wir unter anderem eine Krippe basteln…Wie genau?
Kommt vorbei und lasst euch überraschen!
Alles was Ihr mitbringen müsst ist gute Laune!

Wir freuen uns auf Euch,
Eure Miriam, Natalie und Sylvia

Sommerfreizeit für Kinder von 7-11 Jahren

In der ersten Sommerferienwoche, vom 5. bis 9. Juli, fahren wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Anspach auf den **Hildegardishof nach Waldernbach (Westerwald**).

5 Tage Action, Spiel, Spaß und Spannung, Ausflüge und vieles mehr für Kinder zwischen 7-11 Jahren. Die Fahrt wird ca. 120 Euro kosten. Nach den Weihnachtsferien liegen die Anmeldeformulare aus oder können auf unserer Internetseite herunter geladen werden.

Informationen bei Pfarrer Christoph Gerdes.

Wir wollen zusammen mit **jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde** und einer weiteren Gemeinde aus Dreieich **eine Woche im Kloster auf Iona** verbringen.

Dort erwarten uns nicht etwa staubige Klosterzellen und schweigsame Mönche, sondern Menschen aus aller Welt und eine traumhafte Landschaft, besondere Formen von Gottesdiensten und viel Gesang, zusammen leben und arbeiten, pilgern und feiern. Und rundherum drei Tage das schottische Leben in Edinburgh und Glasgow.

Bist Du dabei? Dann melde Dich bitte bis zum 31. Januar 2010 direkt bei Pfarrer Gerdes (Tel.: 06172/459195 / chr.gerdes@web.de). Hier erhältst Du auch gerne noch weitere Informationen oder direkt im Internet: www.iona.org.uk

Die Kosten:
400 Euro für SchülerInnen / StudentInnen / Auszubildende

550 Euro für Vollverdienende

darin enthalten Flug und Transport in Schottland, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung auf Iona, Frühstück an den restlichen Tagen.

Finanzielle Unterstützung auf Anfrage möglich.

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis *	Mittwoch, 06.01.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis *	Montag, 04.01.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
* Gemeinsame Adventsfeier am Mittwoch, 2. Dezember, um 15:00 Uhr.			
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jugendband	Samstags nach Absprache	11:00-12:30	Pfarrer Diefenbach Tel. 457019
Kinderchöre / Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	Donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 18:00	Milena Trommlitz Tel. 1375139 Lisa Dietrich Tel. 458783
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Mittwochs	09:30-11:00	Sabine Winter Tel. 489599

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Gemeindearbeit-Planungstreffen	Mittwochs: 2.12. und 13.01.	20:00	Pfarrer Gerdes Tel. 459195
Jungschar	Donnerstags	15:30	Miriam Reischle Tel. 458867
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	Dienstags,14-tgl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Bickelhaupt-Müller Tel. 489806
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle) *	„Winterpause“		Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reininger Tel. 457458

* In den Wintermonaten werden wir witterungsbedingt keine Fahrten planen.
Los geht es dann wieder im Frühjahr!

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro	**Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach**		
Ines Jacob		Jahnstr. 18	48 82 30
Mo,, Mi,, Fr. 9:00 - 12:00 Uhr u. Fr. 15:00 - 18:00 Uhr		Fax:	48 82 31
Bei Bedarf Di 9:00-12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a		Bitte vorher tel. anmelden !	
e-mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de			
Pfarrstelle I	Sprechzeiten	Haingrabenweg 1	45 70 19
Ober-Eschbach	jederzeit nach Vereinbarung		48 82 30
Dietmar Diefenbach	e-Mail: diefenbach@onlinehome.de		
Pfarrstelle II	Sprechzeiten	Ringstr. 1a	45 91 95
Ober-Erlenbach	jederzeit nach Vereinbarung	Fax:	68 49 47
Christoph Gerdes	e-Mail: chr.gerdes@web.de		
Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	28 76 29
i	Ljubica Cancar		68 16
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	45 75 70
i	Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		49 47 49
Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger			30 88 02
Beratungsstelle Diakonisches Werk			30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst			868 6868
Krankenhauspfarrerinnen		Margit Bonnet	27 61 59
		Helgard Kündiger	39 07 31

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto 6000 814 642
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte
Konto 6000 814 723
Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 11.01.2010

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach, Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, I. Förderer, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.750 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

IMPRESSUM

„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist“ – Abschied und Neubeginn am Reformationstag

Foto: H. Kornmayer

Eine feierliche Stimmung umfing alle, die am Abend des 31. Oktober nach Anbruch der Dunkelheit im Schein der aufgestellten Laternen den Weg in die Kirche fanden. Gab es doch gleich drei wichtige Anlässe im Gottesdienst zu feiern: den Reformationstag, die Verabschiedung des ehemaligen und die Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes. So lagen Bedauern, Stolz auf das gemeinsam Erreichte, Dank für manches Menschliche und vielleicht ein wenig Wehmut dicht zusammen mit Neugier, Vorfreude, Dank für den Ausgang der Wahl und vielleicht ein wenig Aufregung in den Gedanken der alten und neuen Kirchenvorstände, als sie Seite an Seite gemeinsam mit Pfarrer Diefenbach und Pfarrer Gerdes zum Orgelspiel in die vollbesetzte Kirche einzogen. Der zunächst gehaltene Rückblick auf die zurückliegende Amtszeit galt all denjenigen, die in den vergangenen sechs Jahren das Gemeindeleben gelenkt und getragen haben und dabei auch manche unterschiedlichen Meinungen unter einen Hut bringen mussten. Als kleine Anerkennung ihrer Kirche für das zeitlich, menschlich, geistig und „handwerklich“ Geleistete erhielt jedes Mitglied des scheidenden Kirchenvorstandes eine Dank-Urkunde. Bewähren und zusammenfinden muss sich nun der neue Kirchenvorstand, der vor der Gemeinde sein Gelöbnis aussprach, den „anvertrauten Dienst sorgfältig und treu zu tun in der Bindung an Gottes Wort“ und dabei auf Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen ist. Auch wenn der Kirchenvorstand ganz demokratisch in sein Amt gewählt wird, so steht doch jeder in der evangelischen Gemeinde an seinem Platz durch Gottes Gnaden. Deutlich machte dies das Hoffnung und christliches Selbstbewusstsein verleihende Motto „Wir sind Papst“, das dem Luther-Zitat „Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht sei“ entlehnt war und den Reformationsgottesdienst in diesem Jahr überschrieb. Musikalisch abgerundet wurde der Festgottesdienst durch Gesang und Orgelspiel von Antonia Jacob und Annette Bonn, denen an dieser Stelle sehr herzlich gedankt sei. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter feierten anschließend mit ihren Angehörigen und Freunden und den Gemeindemitgliedern bei einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal diesen besonderen Tag. Herzlichen Dank allen Helfern des Abends, insbesondere Gerda Eberhard für das köstliche Abendessen! *Rebecca Richter*